

# Freiheit in der Zeit von Corona

Die Schulklasse 9c des Engelbert-Kaempfer-Gymnasiums Lemgo ist zu Besuch im Amtsgericht.

**Lemgo.** „Die Freiheit der Person ist unverletzlich.“ So lautet eine der im deutschen Grundgesetz festgeschriebenen Garantien ( § 2 Absatz 2 Satz 2 GG). Freiheit stößt aber auch an Grenzen, insbesondere dort, wo die Rechte anderer verletzt werden können. Die Corona-Pandemie, die alle besonders getroffen hat, rückt das Thema ganz neu in den Blick. Die Freiheit des Einzelnen und die Sicherheit der Gesellschaft mussten gegeneinander abgewogen werden.

Im Rahmen des Martin-Gauger-Preises waren Schülerinnen und Schüler dazu aufgerufen worden, unter dem Motto Freiheit eine Projektarbeit einzureichen. Was bedeutet Freiheit? Wo ist sie wichtig und wo hat sie ihre Grenzen? Wie wurden die Einschränkungen der vergangenen Jahre erlebt? Mit diesen Fragen haben sich laut einer Pressemitteilung die Schülerinnen und



Die Schülerinnen und Schüler schlüpfen in die verschiedenen Rollen der Justiz im Gerichtssaal.

Foto: Engelbert-Kaempfer-Gymnasium

Schüler einer 9. Klasse des Engelbert-Kaempfer-Gymnasiums unter Leitung ihrer Politiklehrerin Dr. Astrid Libuda-Köster beschäftigt. Von Richter Brüggemann ließen sie sich vorab erklären, was Freiheit gesetzlich bedeutet.

In den folgenden Wochen arbeiteten sie an einem gemeinsamen Video. Dafür drehten sie

auch im Amtsgericht Lemgo, schlüpfen in die verschiedenen Rollen der Justiz im Gerichtssaal und urteilten über die Einschränkungen der Corona-Pandemie. „Die Klasse hofft auf einen Preis im ausgeschriebenen Wettbewerb des Bundes der Richterinnen, Richter, Staatsanwälte und Staatsanwältinnen“, heißt es abschließend.